

**Wiederfund des „Feuer-Prachtkäfers“
(*Melanophila acuminata* DEGEER, 1774) in Bayern
(Coleoptera: Buprestidae)**

Heinz BUSSLER & Sven FINNBERG

Abstract

On August 24, 2021, the black fire jewel beetle *Melanophila acuminata* (DeGeer) was rediscovered in the Grafenwöhr military training area, where the species in Bavaria was found for the last time in 1964. Other rare pyrophilous species in the area are *Sphaeriestes stockmanni* (BISTRÖM), *Cryptophagus corticinus* THOMSON, *Acmaeops marginatus* (FABRICIUS) and *Dicerca furcata* (THUNBERG).

Einleitung

Zum Spektrum der heimischen xylobionten Käferarten gehören auch Relikte der nacheiszeitlichen Kiefern-Birkenzeit. Ihre Hauptvorkommen liegen in den borealen Taigawäldern der nördlichen Hemisphäre. Einige dieser Arten sind von Brandereignissen abhängig und besitzen sogar spezielle Sinnesorgane zur Waldbrandortung. In den borealen Wäldern sind natürliche Waldbrände ein wichtiger Faktor für den Rohhumusabbau, die Mineralisierung und durch den Anschluss an den Mineralboden vor allem für die Verjüngung von Lärchen-, Birken- und Kiefernarten. Waldbrände in Deutschland und Bayern, zumal heute überwiegend durch Fahrlässigkeit oder Brandstiftung verursacht, werden unter hohem technischen Aufwand mit Löschflugzeugen sofort bekämpft und gelöscht. Aber auch die seltenen natürlichen Waldbrände, infolge Blitzschlag, weitab einer Gefährdung für Sachwerte und Menschenleben werden sofort unterbunden. In Bayern sind Vorkommen mit mehreren pyrophilen Arten nur noch aus dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr in der Oberpfalz bekannt. Nur hier kommt es in Teilbereichen infolge Beschuss mit verschiedensten Kampfmitteln noch zu regelmäßigen Brandereignissen. Brandflächen sind über die xylobionten Käferarten hinaus ein wichtiges Habitat für weitere Insektenordnungen (u.a. Heteroptera, Diptera) und auch für Pilze (WIKARS 1992 & 2002). Wurde *Melanophila acuminata* von PALM 1959 in Schweden noch als „gefährlicher, physiologischer Schädling“ betrachtet, so ist die Art dort heute so selten geworden, dass in Fennoskandinavien zu ihrem Erhalt sogar gezielt Waldbestände in Brand gesetzt wurden (KOUKI et al. 2012).

Pyrophile Käferarten in Grafenwöhr

Der Prachtkäfer *Melanophila acuminata* (DEGEER) wurde in Bayern zuletzt am 3.6.1964 in einem Exemplar im Truppenübungsplatz Grafenwöhr nachgewiesen (UHMANN 1970). Weitere Funde der Art in Bayern sind nur vor 1900 aus Umgebung von München, Erlangen, Muggendorf und Nürnberg dokumentiert (HORION 1955). Am 24.8.2021 gelang dem Zweitautor der Wiederfund der Art im Truppenübungsplatz an einem angekohlten Kiefernstock (**Abb. 1**). Nur *Melanophila acuminata* kann sich unter den heimische Prachtkäferarten in Nadelhölzern und in Laubhölzern entwickeln, bevorzugt in Birkenarten (HORION 1955, PALM 1959).

Die Arten der Gattung *Melanophila* ESCHSCHOLTZ, 1829 besitzen spezielle Sinnesorgane zur Lokalisierung von Brandflächen. Im Fernbereich werden Rauchgase olfaktorisch über die Fühler gerortet, im Nahbereich über Infrarot-Rezeptoren, die an der Mittelbrust in einer Grube unter den Trochantern der Mittelbeine liegen (**Abb. 2**). Hierbei handelt es sich um 70 bis 80 wassergefüllte Sensillen, die sich durch Wärme ausdehnen und Impulse an den Käfer übermitteln (WENZEL 2006).

Im Gebiet erfolgte von 2008 bis 2013 eine umfangreiche Erfassung xylobionter Käferarten, ohne dass die Art nachgewiesen werden konnte (SCHMIDL 2016). Allerdings war vielfach auch der Zugang zu



Abb. 1: *Melanophila acuminata* vom 24.8.2021 (Foto: S. FINNBERG).



Abb. 2: Grube mit Infrarot-Sensillen an der Mittelbrust (Foto: H. BUSSLER).

Brandflächen wegen Blindgängern unmöglich oder Untersuchungen konnten nur für wenige Stunden in Beschusspausen durchgeführt werden. Die Art war sicher auch nach 1964 in kleinen Populationen im Gebiet vorhanden, konnte aber aufgrund des stark beschränkten Zugangs zu Brandflächen nicht nachgewiesen werden

Vier weitere pyrophile Arten sind aus dem Truppenübungsplatz bekannt. *Sphaeriestes stockmanni* (BISTRÖM, 1977) wurde bisher in Bayern nur hier nachgewiesen, *Cryptophagus corticinus* THOMSON, 1863 ist nur von einem weiteren Fund dokumentiert (FUCHS & BUSSLER 2008, SCHMIDL 2016). Von *Acmaeops marginatus* (FABRICIUS, 1781) und *Dicerca furcata* (THUNBERG, 1787) liegen auch Funde außerhalb von Flächen mit regelmäßigem Waldbränden vor. Das Angebot an geeigneten Bruthölzern wird aber durch die Brände erhöht und fördert die Vorkommen, denn Waldbrände haben nicht nur einen Kurzzeiteffekt, sondern liefern über mehrere Jahre, vor allem durch nachfolgenden Pilzbefall zunächst überlebender Bäume, ein kontinuierliches Angebot von anbrüchigen Strukturen und Totholz (MÜLLER et al. 2013). Wichtig ist deshalb, dass angebrannte Bäume auf den Flächen verbleiben und nicht gefällt und entfernt werden.

Zusammenfassung

Am 24.8.2021 gelang im Truppenübungsplatz Grafenwöhr der Wiederfund des Feuer-Prachtkäfers *Melanophila acuminata* (DEGEER), hier wurde die Art auch letztmalig in Bayern 1964 nachgewiesen. Weitere seltene pyrophile Arten im Gebiet sind *Sphaeriestes stockmanni* (BISTRÖM), *Cryptophagus corticinus* THOMSON, *Acmaeops marginatus* (FABRICIUS) und *Dicerca furcata* (THUNBERG).

Literatur

- FUCHS, H. & H. BUSSLER 2008: 25. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **57** (1/2), 5.
- HORION, A. 1955: Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, Bd. **IV**. – Eigenverlag, Tutzing, 36-38.
- KOUKI, J., HYVÄRINEN, E., LAPPALAINEN, H., MARTIKAINEN, P. & M. SIMILÄ 2012: Landscape context affects the success of habitat restoration: large-scale colonization patterns of saproxylic and fire-associated species in boreal forests. – Diversity and Distributions **18**, 348-355.
- MÜLLER, J., JARZABEK-MÜLLER, A. & H. BUSSLER 2013: Some of the rarest European saproxylic beetles are common in the wilderness of Northern Mongolia. – Journal of Insect Conservation, doi: 10.1007/s1084-013-9581-9.
- PALM, T. 1959: Die Holz- und Rinden-Käfer der Süd- und Mittelschwedischen Laubbäume. – Oppuscula Entomologica Supplementum **XVI**, Lund, 251.
- SCHMIDL, J. 2016: Fire induced forest structures in Grafenwöhr training area (Northern Bavaria, Germany) support a unique and relict xylobiontic beetle community. – Naturschutz und Biologische Vielfalt **152**, 61-86.
- UHMANN, G. 1970: 133. *Melanophila acuminata* DEG. in der Oberpfalz (Coleopt., Buprestidae). – Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen **19** (5), 91.
- WENZEL, T. 2006: Der Infrarot-Rezeptor von *Melanophila acuminata*. – Natur und Museum **136** (7/8), 192-193.
- WIKARS, L.-O. 1992: Skodsbränder och insekter. – Entomologisk Tidskrift **113** (4), 1-11.
- WIKARS, L.-O. 2002: Dependence on fire in wood-living insects: An experiment with burned and unburned spruce and birch logs. – Journal of Insect Conservation **6**, 1-12.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Heinz BUSSLER
Am Greifenkeller 1 B
91555 Feuchtwangen
E-Mail: heinz.bussler@t-online.de

Sven FINNBERG
Waldhaus 1
91459 Markt Erlbach
E-Mail: sven.finnberg@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [070](#)

Autor(en)/Author(s): Bußler Heinz, Finnberg Sven

Artikel/Article: [Wiederfund des "Feuer-Prachtkäfers" \(*Melanophila acuminata* DeGeer, 17774\) in Bayern \(Coleoptera: Buprestidae\) 142-144](#)